

Demokratie erleben

Wirtschafts- und Sozialkunde
BFS I im Saarland

Altmeyer · Günther · Klein · Zimmermann

1. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 60170



Autoren:

Michael Altmeyer, OStR, Dillingen
Julia Günther, StR'in, Völklingen
Wolfgang Klein, StD, Saarbrücken
Tim Zimmermann, OStR, St. Ingbert

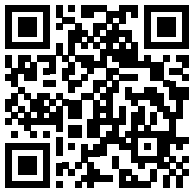
Arbeitskreisleitung:

Wolfgang Klein, StD

Projektleitung und Lektorat:

Dr. Rainer Maurer

Der Abdruck der Landmarke „Saarpolygon“ auf dem Coverfoto erfolgt mit freundlicher Genehmigung des „BergbauErbeSaar e.V.“ (<https://www.bergbauerbesaar.de>). Nähere Informationen erfährst Du unter dem QR-Code. Dort kannst Du auch einen „virtuellen Rundflug“ machen.“



<https://www.bergbauerbesaar.de>

1. Auflage 2020

Druck 5 4 3, korrigierter Nachdruck 2021

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-7585-6017-0

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2020 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Gestaltung, Umschlag und Satz: Punkt für Punkt GmbH · Mediendesign, 40549 Düsseldorf
Umschlagkonzept: tiff.any GmbH, 10999 Berlin
Druck: RCOM Print GmbH, 97222 Würzburg-Rimpar

Das **Lehr- und Arbeitsbuch „Demokratie erleben“** ist ein modernes, handlungs- und kompetenzförderndes Lehrwerk für das **Fach „Wirtschafts- und Sozialkunde“** an den **saarländischen Berufsfachschulen der Fachstufe I**.

Die neue Schulform der **zweijährigen Berufsfachschule** gliedert sich in die **Fachstufen I und II**. Nach jeder Fachstufe wird ein Schulabschluss erreicht. Aus diesem Grund stehen, gemäß den Inhalten des saarländischen Lehrplans für das Fach Wirtschafts- und Sozialkunde für die Berufsfachschule, **zwei Lehr- und Arbeitsbücher „Demokratie erleben“** zur Verfügung.

Für die **Fachstufe I (BFS I)** liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Thematik **„Eigenverantwortung als junge/r Arbeitnehmer*in übernehmen“**. Hier steht die **Handlungs- und Kompetenzförderung** im Mittelpunkt. Ziele sind, Jugendliche auf die berufliche Zukunft vorzubereiten, Konflikte bewältigen zu können, verantwortungsvoll mit Geld umzugehen und als Verbraucher angemessen handeln zu können.

Das **didaktische Konzept der Handlungs- und Kompetenzorientierung** soll dem Unterricht zugrunde liegen.

Neben dem **grundlegenden Erwerb von Fachwissen** ist es wichtig, die gewonnenen Kenntnisse und **Fähigkeiten in Handeln umsetzen** zu können. Daher ist eine enge Verzahnung zur jeweiligen **Beruflichen Kompetenz** (Technik, Wirtschaft und Verwaltung bzw. Gesundheit und Soziales) herzustellen.

„Demokratie erleben“ wurde nach dem **Lehrplan Wirtschafts- und Sozialkunde von 2020** verfasst und so gegliedert, dass die fünf Kompetenzbereiche für die Fachstufe I der BFS I abgebildet sind.

Damit ermöglicht das Buch eine problemorientierte Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen und sozialen Themen, in Anlehnung an die jeweilige berufliche Kompetenz. **So entwickelt sich eine gesellschaftliche Handlungskompetenz**, die dazu beitragen soll, Demokratie zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Wirtschafts- und Sozialkunde ist ein **Fach, das dem fortwährenden gesellschaftlichen Wandel unterliegt**.

Dem wurde in diesem Lehrbuch Rechnung getragen. Dort, wo Veränderungen schneller zu erwarten sind, werden **digitale Medien direkt integriert** oder es wird über Fragen dorthin geleitet. Dies geschieht zuweilen mit **Hilfe von QR-Codes**. So sieht **Crossmediales Lernen aus**: Das eine verwirklichen, ohne das andere zu vernachlässigen, um die **Vorteile beider Medien (print und digital) zu nutzen**.

„Demokratie erleben“ will dazu befähigen, die Komplexität des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Umfeldes **bewusst zu erleben** und **Demokratie** nach und nach mit zu **gestalten**. Dazu zählen u. a.

die Mitgestaltung im späteren Arbeitsleben sowie die aktive Beteiligung in der Gesellschaft. Der Idee der **Förderung der ganzheitlichen beruflichen Kompetenz**, wie sie in dieser **neuen Schulform vorge-sehen** ist, wird somit Rechnung getragen.

Hinweise für die Arbeit mit diesem Buch



Die **Fragestellungen sind nach Schwierigkeitsgrad differenziert**. Hier wird gefordert, sich zu einem Thema Gedanken zu machen, die Problematik zu hinterfragen, um sich **eine eigene Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten**.

Zusammenfassung

In „Zusammenfassung“ stehen – knapp und präzise – **die wichtigen Inhalte des jeweiligen Kapitels**. Diese Inhalte sollten gründlich gelernt werden.

Wissens-Check

Im „Wissens-Check“ kann überprüft werden, **ob das Gelernte auch beherrscht wird**. Wer diese Fragen beantworten kann, hat sich ein solides Wissen erarbeitet.

Die Verwendung nur eines grammatikalischen Geschlechts dient ausschließlich der Erleichterung des Leseflusses.

Ihr Feedback ist uns wichtig

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Buch für die kommenden Auflagen zu verbessern, schreiben Sie uns unter lektorat@europa-lehrmittel.de. Ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne auf.

Haan-Gruiten, Sommer 2020
Autoren und Verlag



Lerngebiet 1: Mitgestalten in Schule, Betrieb und Gesellschaft

1	Aufbau und Aufgabe der Berufsfachschule	8
1.1	Funktion der Berufsfachschule	8
1.2	Aufbau der Berufsfachschule	9
2	Mitwirken und Rollenvielfalt in Schule und Betrieb	10
2.1	Mitgestalten in der Schule	10
2.2	Meine Rollen in der Schule	11
3	Moderne Lebensformen	12
3.1	Lebensformen im Vergleich	12
3.2	Gleiche Rechte für alle?	14
4	Zusammenleben mit kultureller Vielfalt	14
4.1	Aspekte des Zusammenlebens	15
4.2	Migration und Probleme der Integration in Deutschland	15



Lerngebiet 2: Die berufliche Zukunft planen

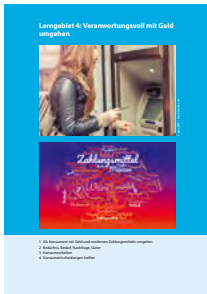
1	Bildungswege	18
1.1	Das System der beruflichen Schulen im Saarland	18
1.2	Lebenslanges Lernen	20
2	Die duale Berufsausbildung	22
2.1	Lernorte	22
2.2	Die Kammern	23

3	Der Berufsausbildungsvertrag	24
3.1	Ausbildungsbetriebe	24
3.2	Rechte und Pflichten	25
3.3	Probezeit	25
3.4	Dauer der Ausbildung	25
3.5	Verkürzung der Ausbildungszeit	26
3.6	Verlängerung der Ausbildungszeit	27
3.7	Prüfungen	27
3.8	Kündigung des Ausbildungsverhältnisses	27
3.9	Aufhebungsvertrag	27
4	Jugendarbeitsschutz	29
4.1	Jugendarbeitsschutzgesetz	29
4.2	Weitere Arbeitsschutzregelungen	30



Lerngebiet 3: Konflikte und Probleme in Betrieb und Schule bewältigen

1	Konflikte lösen	34
1.1	Ursachen und Auswirkungen	34
1.2	Typische Konfliktverstärker	36
1.3	Botschaften beachten	37
1.4	Cool bleiben im Konflikt	39
2	Kritikfähigkeit	40
2.1	Äußern von Kritik	40
2.2	Umgang mit Kritik	42
3	Umgang mit besonderen Konflikten: Mobbing	44
3.1	Mobbing in der Schule oder im Betrieb	44
3.2	Maßnahmen gegen Mobbing	47
4	Sucht und Abhängigkeit	47
4.1	Suchtursachen	47
4.2	Sucht als schleichender Prozess	48
4.3	Auswirkungen der Sucht	50



Lerngebiet 4: Verantwortungsvoll mit Geld umgehen



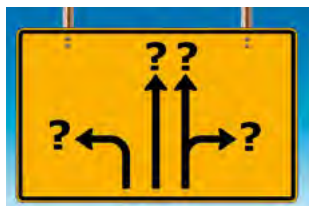
Lerngebiet 5: Als Verbraucher angemessen handeln

1 Als Konsument mit Geld und modernen Zahlungsmitteln umgehen	53	1 Rechts- und Geschäftsfähigkeit	67
1.1 Geld als Zahlungsmittel	53	1.1 Rechtsfähigkeit	67
1.2 Ein- und Ausgaben	56	1.2 Geschäftsfähigkeit	67
2 Bedürfnis, Bedarf, Nachfrage, Güter	57	2 Rechtsgeschäfte	70
2.1 Bedürfnisarten	57	2.1 Willenserklärungen	70
2.2 Bedarf	58	2.2 Formen und Formvorschriften von Rechtsgeschäften	71
2.3 Nachfrage	58	2.3 Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften	71
2.4 Güter	58	3 Rechte und Verpflichtungen in Verträgen	73
3 Konsumverhalten	60	3.1 Kaufverträge	74
3.1 Nachhaltiger Konsum	60	3.2 Ratenkaufverträge	74
3.2 Das Konzept der Nachhaltigkeit	62	3.3 Mobilfunkverträge	75
4 Konsumententscheidungen treffen	63	3.4 Rechtsgeschäfte im Internet	76
4.1 Verschuldung Jugendlicher	63	3.5 Störungen bei der Erfüllung von Kaufverträgen	77
4.2 Worauf man beim Umgang mit Geld achten sollte	65	4 Warenkennzeichnungen	81
		4.1 Gesetzliche Warenkennzeichnungen	81
		4.2 Einheitliche Angaben zum einfachen Preisvergleich	82
		4.3 Freiwillige Warenkennzeichnung	83
		5 Verbraucherschutz	84
		5.1 Rechte zum direkten Schutz der Verbraucher	84
		5.2 Verbraucherinformation und -beratung	86
		Sachwortverzeichnis	89
		Anhang	91



- 1 Aufbau und Aufgabe der Berufsfachschule
- 2 Mitwirken und Rollenvielfalt in Schule und Betrieb
- 3 Moderne Lebensformen
- 4 Zusammenleben mit kultureller Vielfalt

1 Aufbau und Aufgabe der Berufsfachschule



© geratl – pixabay

Du musst dich entscheiden ...

Sich frühzeitig beruflich zu orientieren und den mittleren Bildungsabschluss anzustreben sind zwei Ziele der Berufsfachschule.

Berufliche Orientierung vor beruflicher Ausbildung macht Sinn, wenn der Ausbildungsplatz noch nicht sicher ist.

Sich einen Beruf vorstellen zu können und einen Einblick in das Berufsleben zu erhalten erleichtert die spätere Berufswahl.

1.1 Funktion der Berufsfachschule

Die Berufsfachschule ist eine Schule mit beruflicher Orientierung und einem beruflichen Schulfach. Neben den bekannten, allgemeinbildenden Fächern, hat man in einer Berufsfachschule noch ein Fach mit Themen aus dem beruflichen Alltag. Ergänzt wird das berufliche Fach durch praktische Einblicke in die Berufswelt. Dies geschieht in einem Ausbildungsbetrieb und/oder in schuleigenen Werkstätten.

Schule mit Berufsorientierung verfolgt das Ziel, Schüler in Ausbildung zu bringen. Gleichzeitig gilt es aber auch, die Allgemeinbildung weiter zu vertiefen. Wer es schafft, zwei Jahre diese Schulform zu besuchen, kann an einer Abschlussprüfung teilnehmen. Der erfolgreiche Abschluss ist der Mittleren Reife gleichgestellt.

Man unterscheidet drei berufliche Fachrichtungen:

- technisch gewerblich
- sozialpflegerisch
- kaufmännisch

© TayebMEZAHDA – pixabay



Technisch gewerblich

© Alexas_Fotos – pixabay



Sozialpflegerisch

© Free-Photos – pixabay



Kaufmännisch

Die Schüler entscheiden sich zu Beginn der zweijährigen Berufsfachschule für eine der oben genannten Fachrichtung. Das berufliche Fach kommt dann aus der entsprechenden Fachrichtung.

Jeder Schüler lernt gezielt durch das berufliche Fach und die praktische Orientierung die spätere Berufswelt kennen. Er kann seine Fähigkeiten und Fertigkeiten im theoretischen und praktischen Handeln unter Beweis stellen.

1.2 Aufbau der Berufsfachschule

Die Berufsfachschule ist eine zweijährige Schulform. Voraussetzung ist ein Hauptschulabschluss. Bereits nach einem Jahr (Klassenstufe 10) hat der Schüler seine Berufsschulpflicht erfüllt.

Nach einem Jahr kann der Schüler die Schulform verlassen und in eine duale Ausbildung wechseln. Er erhält ein Stufenabschlusszeugnis für seine Bewerbungsunterlagen.

Die Aufnahme in das zweite Jahr der Berufsfachschule (Klassenstufe 11) ist an einen qualifizierten Durchschnitt auf dem Jahreszeugnis der Klassenstufe 10 geknüpft.

Am Ende der Klassenstufe 11 wird über die Zulassung zur Abschlussprüfung entschieden. Mit erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung erreicht der Schüler die Zuerkennung des Mittleren Bildungsabschlusses.

Fächer	Unterrichtsstunden BFS			
	Fachstufe I		Fachstufe II	
	1 HJ	2 HJ	1 HJ	2 HJ
Berufsübergreifender Bereich				
Religionslehre	1	1	1	1
Deutsch	3	3	5	5
Fremdsprache	3	3	5	5
Mathematik	3	3	5	5
Naturwissenschaftliches Fach	0	0	2	2
Wirtschafts- und Sozialkunde	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Berufsbezogener Bereich				
Berufliche Kompetenz	8	8	8	8
Fachpraktische Ausbildung	8	8	–	–
Unterstützender Bereich				
Lernbegleitung und individuelle Förderung	4	4	4	4
Gesamtstundenzahl	34	34	34	34

Studentafel Berufsfachschule

1. Nenne zwei Funktionen der Berufsfachschule.
2. Nenne die notwendige Voraussetzung, um in die BFS II zu gelangen.
3. Beschreibe mit Deinen Worten das Fach „Lernbegleitung und individuelle Förderung“



2 Mitwirken und Rollenvielfalt in Schule und Betrieb

Ob in der Schule oder im Betrieb, die Menschen müssen zusammenarbeiten, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Jeder einzelne muss seinen Platz finden, auf dem er das beste dazu beitragen kann.

Dabei hat jeder von uns bestimmte Vorstellungen, wie man dabei vorgehen sollte.

Da nicht jeder für sich ohne Abstimmung untereinander vorgehen kann, müssen wir bestimmte Regeln festlegen. Wenn wir diese alle einhalten, kommt es zu einem guten Gesamtergebnis.

2.1 Mitgestalten in der Schule



Zusammenarbeit ist wichtig.

Entdecke deine Stärken durch aktives Mitgestalten des Schullebens. Jede Schule ist so gut, wie man sie lebt. Du kannst organisieren, Sport treiben, künstlerisch tätig werden oder deine Klasse mit verwalten. Schule ist mehr als nur ein Ort des „klassischen“ Lernens. Schule hilft dir Kompetenzen zu entwickeln und dabei viele Fähigkeiten für das Berufsleben zu entwickeln. Pack es mit an und stelle fest, was alles in Dir steckt. Zum Beispiel:

- Innen- und Außenanlagen der Schule mitgestalten
- Klassenfahrten mit organisieren
- Kulturelle Veranstaltungen planen
- Musikalische Unterstützung bei Festen initiieren
- Offener Unterrichtsbeginn durch sportliche Aktivitäten planen
- Sportevents mitgestalten und organisieren
- Klassenregeln gemeinsam aufstellen und visualisieren
- Klassensprecheraufgaben übernehmen
- ...

Demokratie mitgestalten heißt, sich für Rechte einzusetzen und Pflichten einzuhalten. Mit der Wahl zum Klassensprecher wächst die Verantwortung, sich für die Interessen seiner Mitschüler einzusetzen. Der Klassensprecher vertritt die Klasse vor dem Lehrer. Als Klassensprecher wird man zur Klassenkonferenz eingeladen. Dort wird auf den Eindruck des Klassensprechers, auf das Verhalten der Klasse und das Verhalten einzelner Schüler wert gelegt.